

Einführung in die FwDV 3

Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz

Teil 4

Dr. Martin Reiter

1. Juni 2009









Was wird in Teil 4 behandelt?

Hilfeleistungseinsatz

- Einsatzgrundsätze
- Aufgaben der Mannschaft
- Aufgabenverteilung an Einsatzbeispielen
- Bezug zu anderen Feuerwehrdienstvorschriften



Einsatzgrundsätze

-  Die Eigensicherung ist zu beachten!
-  Eine zu rettende Person soll bis zur Übergabe an den Rettungsdienst nicht ohne Betreuung sein. Eine Erkundung sollte daher nicht alleine erfolgen.
-  Die Erstversorgung hat oberste Priorität (mind. Erste Hilfe).
-  Die Rettung sollte unter Beachtung rettungsdienstlicher Erfordernisse erfolgen.
-  Die persönliche Schutzausrüstung ist den jeweiligen Erfordernissen des Einsatzes anzupassen.
-  Für Einsätze, bei denen mit unzureichender Wasserversorgung zu rechnen ist (z.B. auf der Autobahn), ist ein Feuerwehrfahrzeug mit ausreichendem Löschmittelvorrat mitzuführen.

Einsatzgrundsätze (Fortsetzung)



An Einsatzstellen muss insbesondere vor folgenden Gefahren gesichert werden:

- fließendem Verkehr
- Nachsacken, Wegrutschen oder Wegrollen auf Grund unkontrollierter Bewegungen von Lasten
- Brandgefahr
- herabfallenden Teilen
- Dunkelheit
- Betriebsstoffen und Energieversorgung



Auf die Beseitigung von weiteren Gefahren, sowie die Kennzeichnung und die Absperrung von besonderen Gefahrenstellen innerhalb des Arbeitsbereiches ist zu achten.



Einsatzgrundsätze (Fortsetzung)

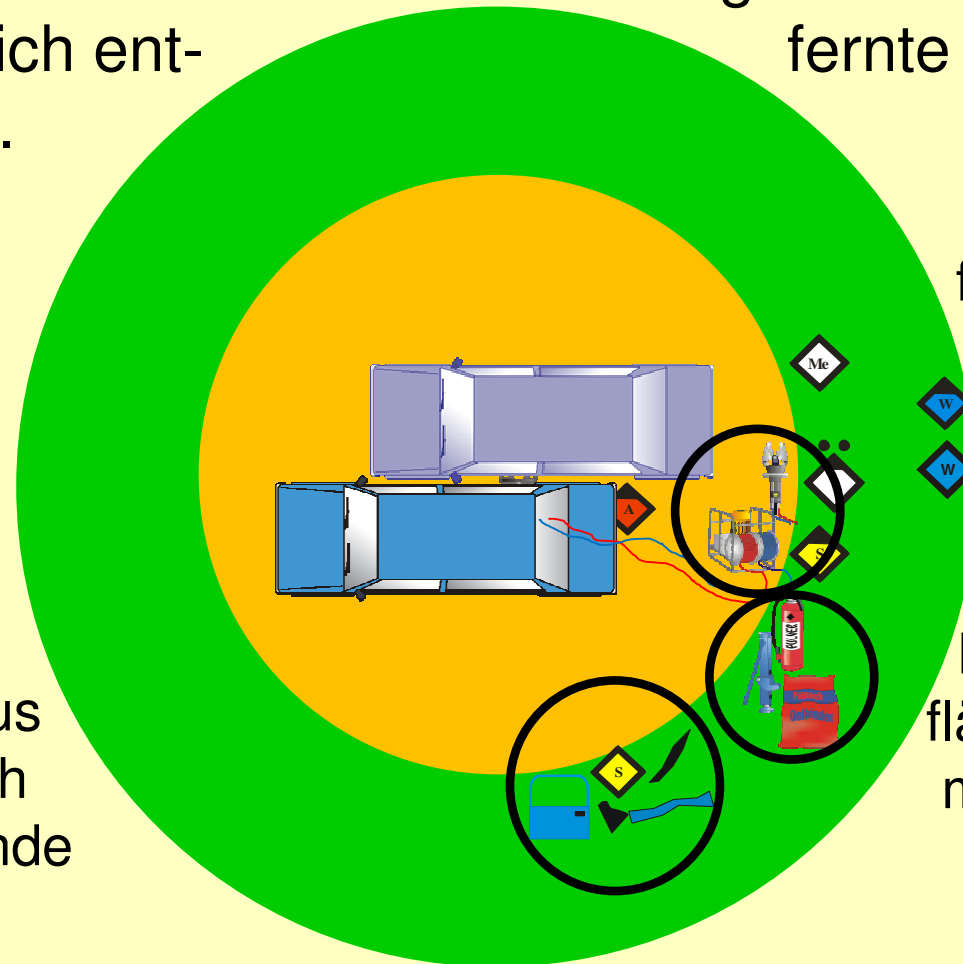
- ☞ Zur Ordnung des Raumes werden ein Absperr- und ein Arbeitsbereich festgelegt. Des Weiteren werden eine Ablagefläche für Einsatzmittel und eine Ablagefläche für aus dem Arbeitsbereich entfernte Gegenstände eingerichtet.

Gefahrenstelle

Arbeitsbereich

Absperrbereich

Ablagefläche für aus dem Arbeitsbereich entfernte Gegenstände



Ablagefläche für Einsatzmittel

Bereitstellungsfläche für Einsatzmittel und -kräfte

Aufgaben der Mannschaft (Gruppe)



- führt seine Einheit
- ist an keinen bestimmten Platz gebunden
- ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich
- bestimmt die Fahrzeugaufstellung, die Ordnung des Raumes und ggf. den Standort von Aggregaten



- ist Fahrer
- bedient die Aggregate
- sichert sofort die Einsatzstelle mit Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht
- unterstützt bei der Entnahme und Bereitstellung der Geräte
- ist für die ordnungsgemäße Verlastung der Geräte verantwortlich
- meldet Mängel an den Einheitsführer

Aufgaben der Mannschaft (Gruppe)



- übernimmt befohlene Aufgaben (Lagefeststellung, In-Stellung-Bringen der Einsatzmittel, Betreuung von Personen, Informationsübertragung)

Aufgaben der Mannschaft (Gruppe)

Prinzip
nimmt
Geräte vor



- rettet
- führt bis zur Übergabe an den Rettungsdienst die Erstversorgung durch (Erste Hilfe)
- leistet technische Hilfe
- *wenn der Schlauchtrupp fehlt, bringt er seine Einsatzmittel selbst vor*

sichert



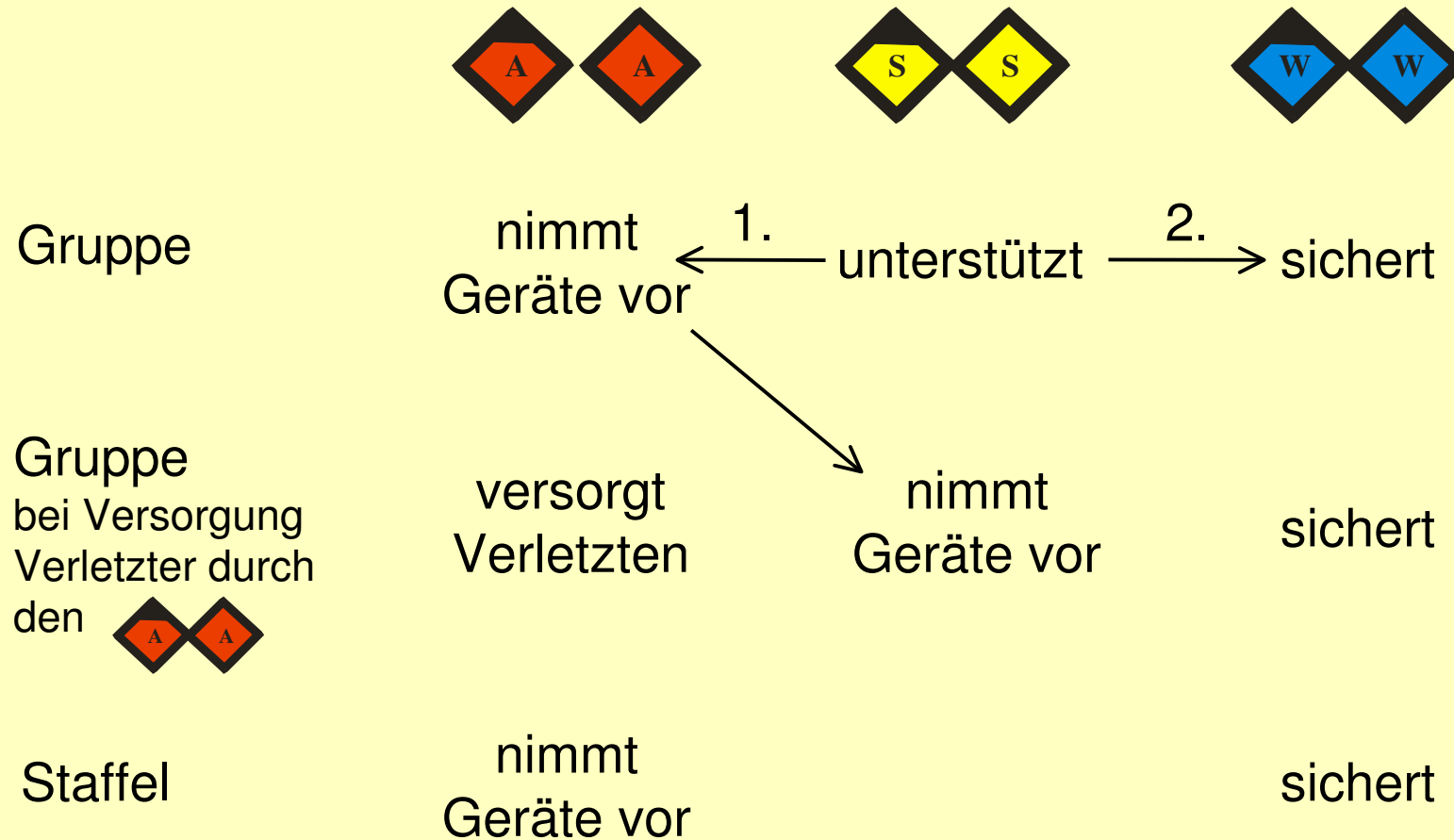
- sichert die Einsatzstelle auf Befehl gegen weitere Gefahren und bringt hierfür die erforderlichen Einsatzmittel vor
- *steht danach für weitere Aufgaben zur Verfügung*

unterstützt



- bereitet die Geräte für den Angriffstrupp vor
- betreibt die zugehörigen Aggregate
- *betreibt auch die Geräte, wenn der Angriffstrupp durch die Erstversorgung verletzter oder in Zwangslage befindlicher Personen gebunden ist*
- *übernimmt auf Befehl zusätzliche Sicherungsmaßnahmen oder andere Aufgaben*

Prinzip der Aufgabenverteilung



Einsatzbeispiele

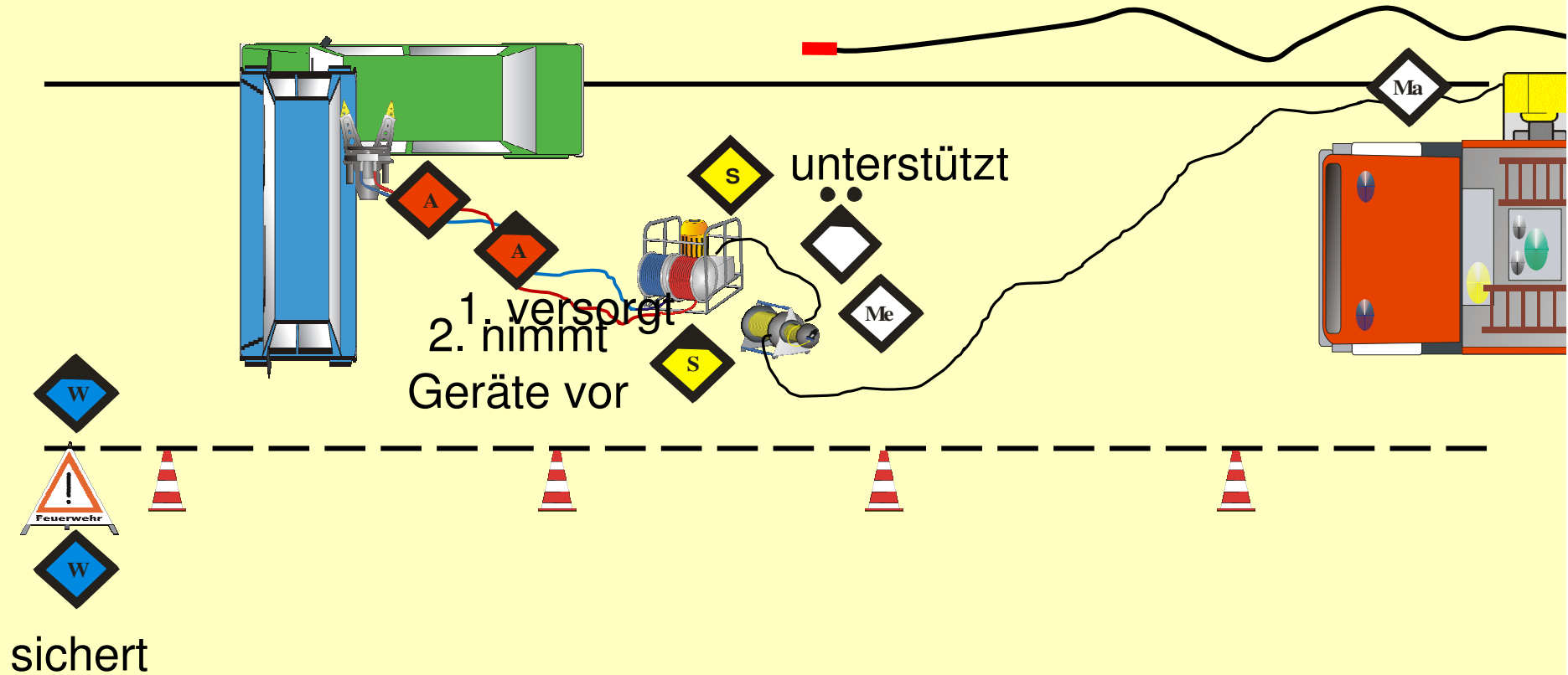
- **Aufgabenverteilung der Trupps in Gruppe und Staffel**

Die nachfolgenden Folien zeigen nur die mögliche Aufgabenverteilung der Trupps im Sinne der FwDV 3 in gängigen Einsatzlagen. Wie viele und welche Trupps letztlich eingesetzt werden, ist von der Situation abhängig. Die Folien beschreiben keine Handlungsreihenfolgen. Strecken und Massen sind nicht maßstabstreu dargestellt.

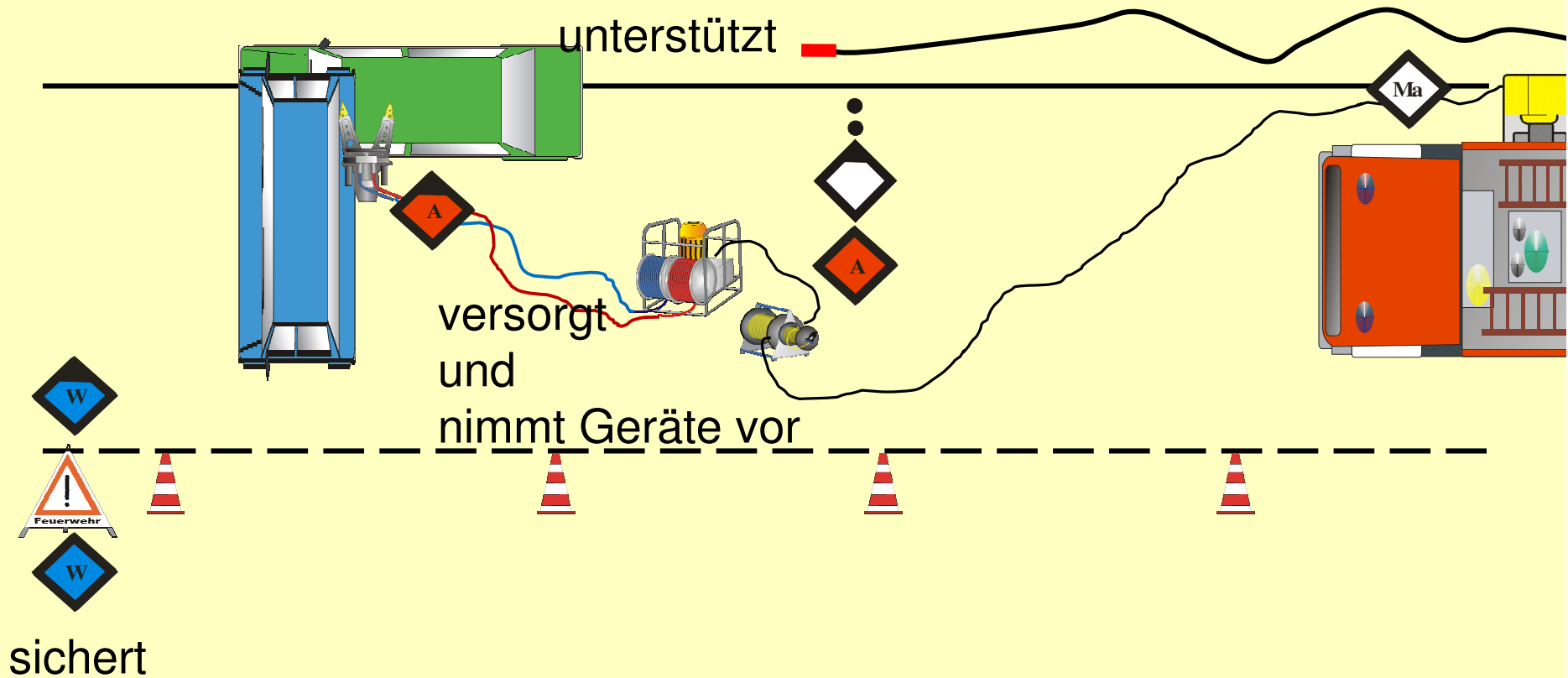
Merke!

Der Führer einer taktischen Einheit kann von den Regelungen der Feuerwehrdienstvorschrift abweichen, wenn dies zur Sicherstellung des Einsatzerfolges erforderlich ist.

Verkehrsunfall (Gruppe)

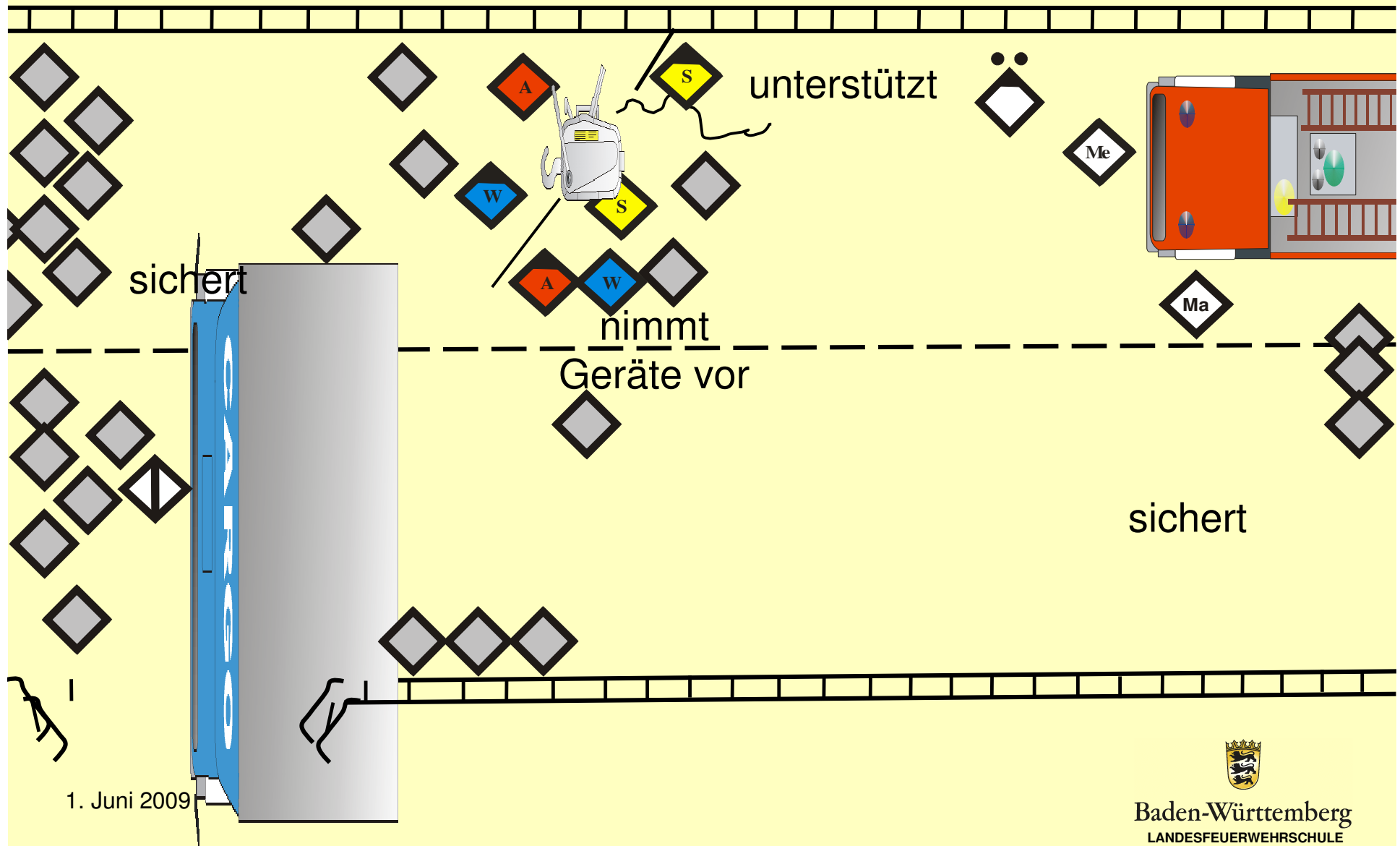


Verkehrsunfall (Staffel)



Sichern eines LKW auf der Brücke

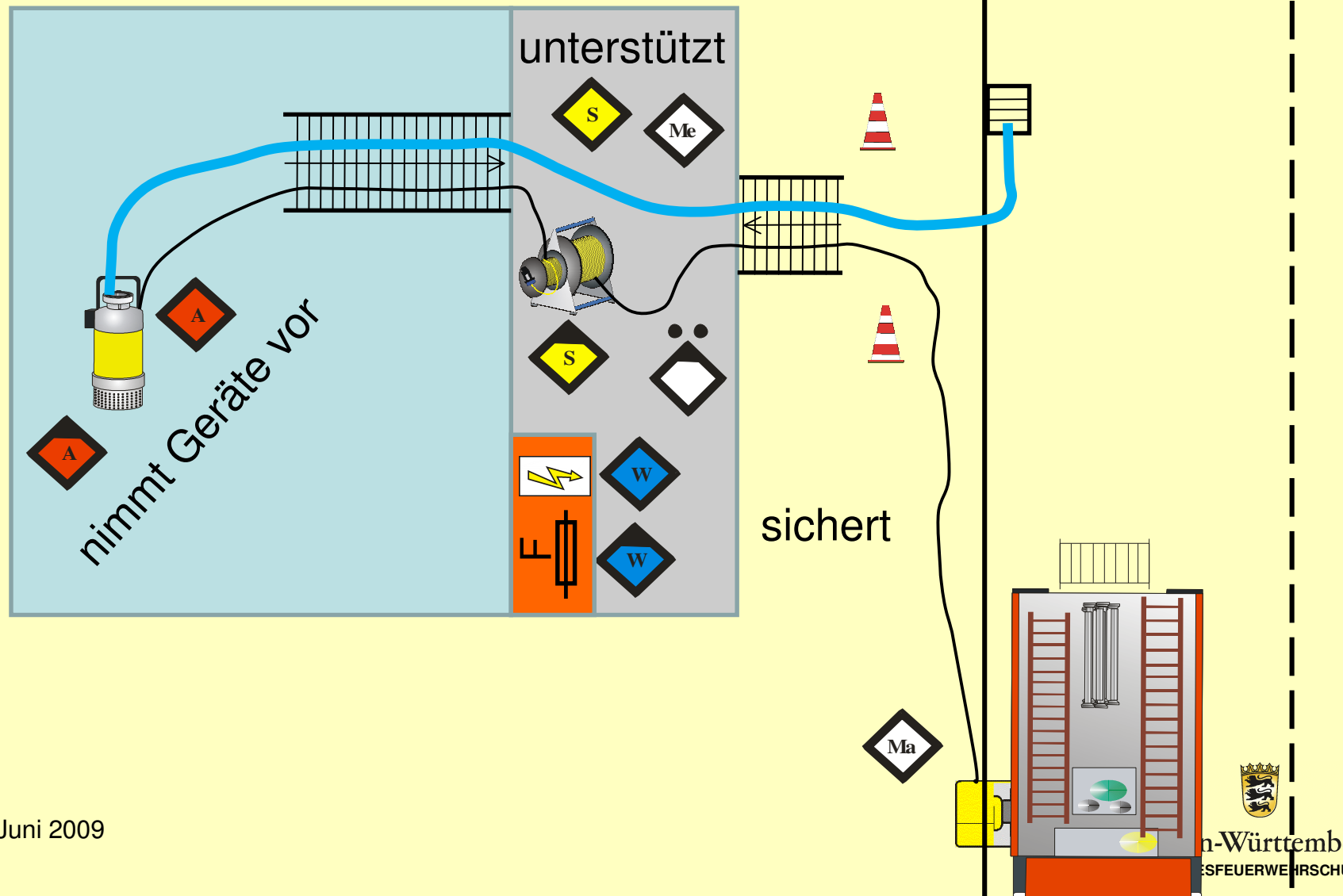
versorgt



1. Juni 2009

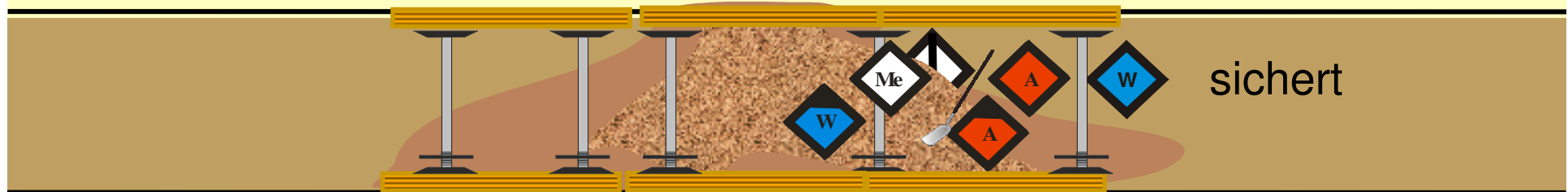
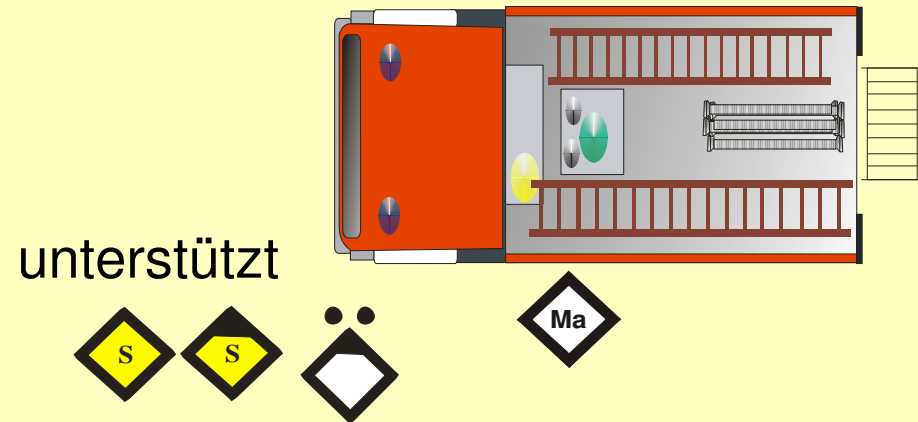


Auspumpen eines Kellers

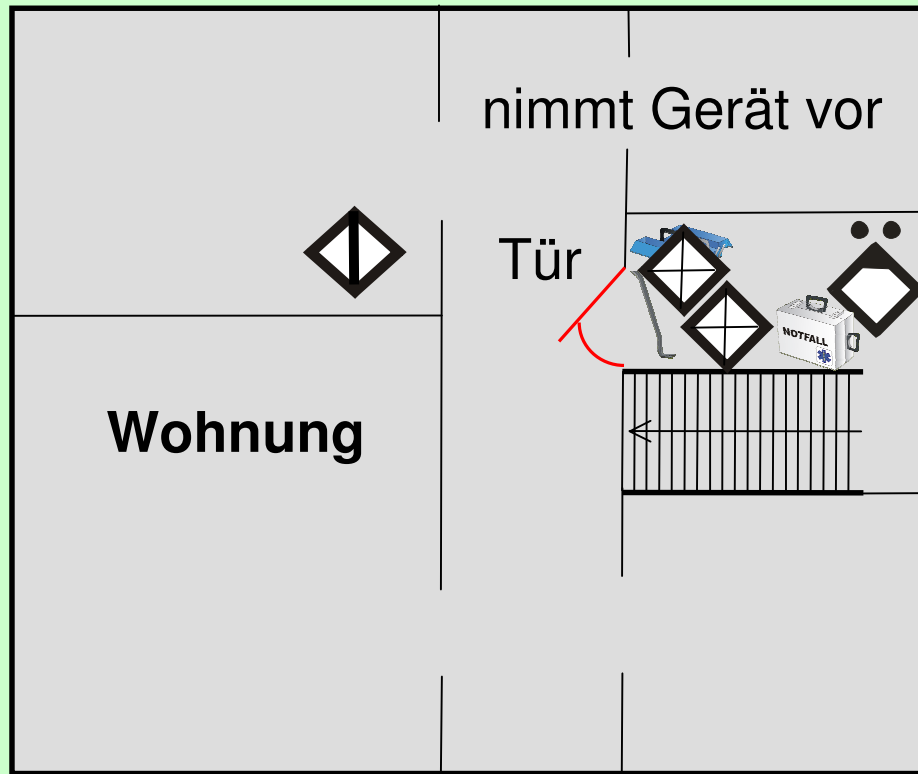


1. Juni 2009

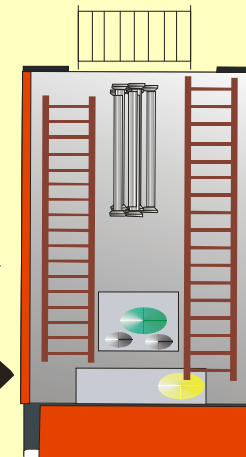
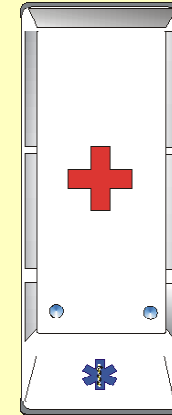
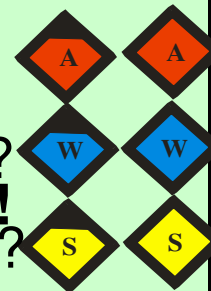
Retten einer verschütteten Person



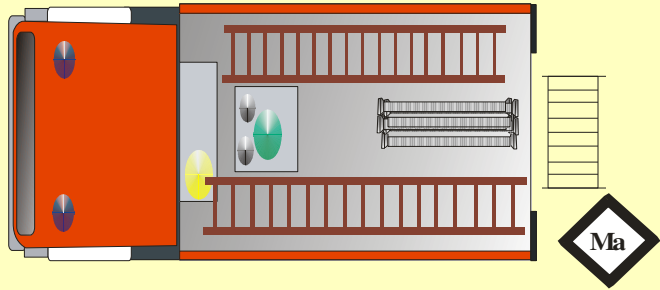
Türöffnung



Was ist zu sichern?
in dieser Lage vielleicht nichts!
Was ist zu unterstützen?



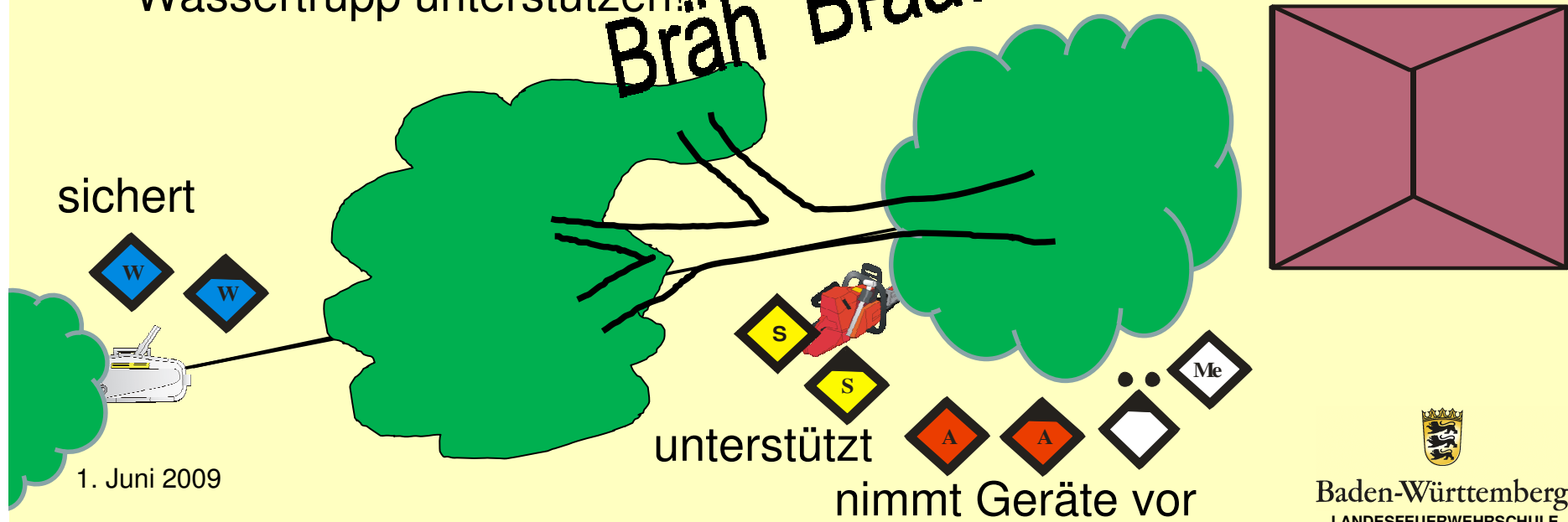
Fällen eines Baumes



Bei Bedarf wird der Schlauchtrupp auch den Wassertrupp unterstützen!

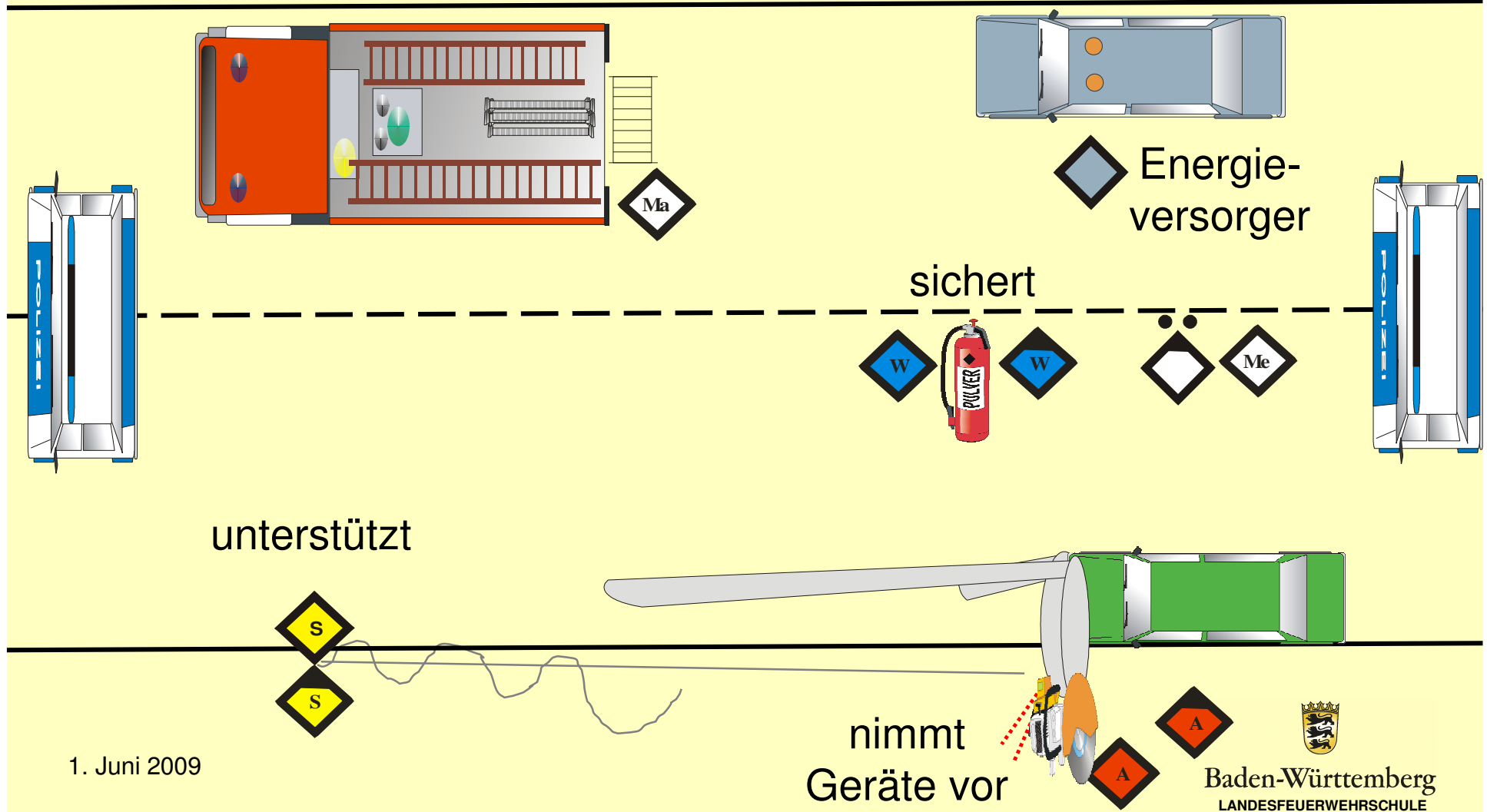
wahrscheinliche Fallrichtung

Bräh Brääähhh!!!!



1. Juni 2009

Abtrennen einer Straßenlaterne



1. Juni 2009

nimmt
Geräte vor

Bezug zu anderen Feuerwehrdienstvorschriften

Löscheinsätze

- 👉 Müllcontainerbrand ?
- 👉 PKW-Brand
- 👉 Brand einer Bahnböschung
- 👉 Wohnungsbrand *Bezug zur FwDV 10*
- 👉 Einschäumen einer ausgelaufenen brennbaren Flüssigkeit *Bezug zur FwDV 500*
- 👉 Niederschlagen gefährlicher Dämpfe *Bezug zur FwDV 500*
- 👉 Aufbau einer Wassergasse

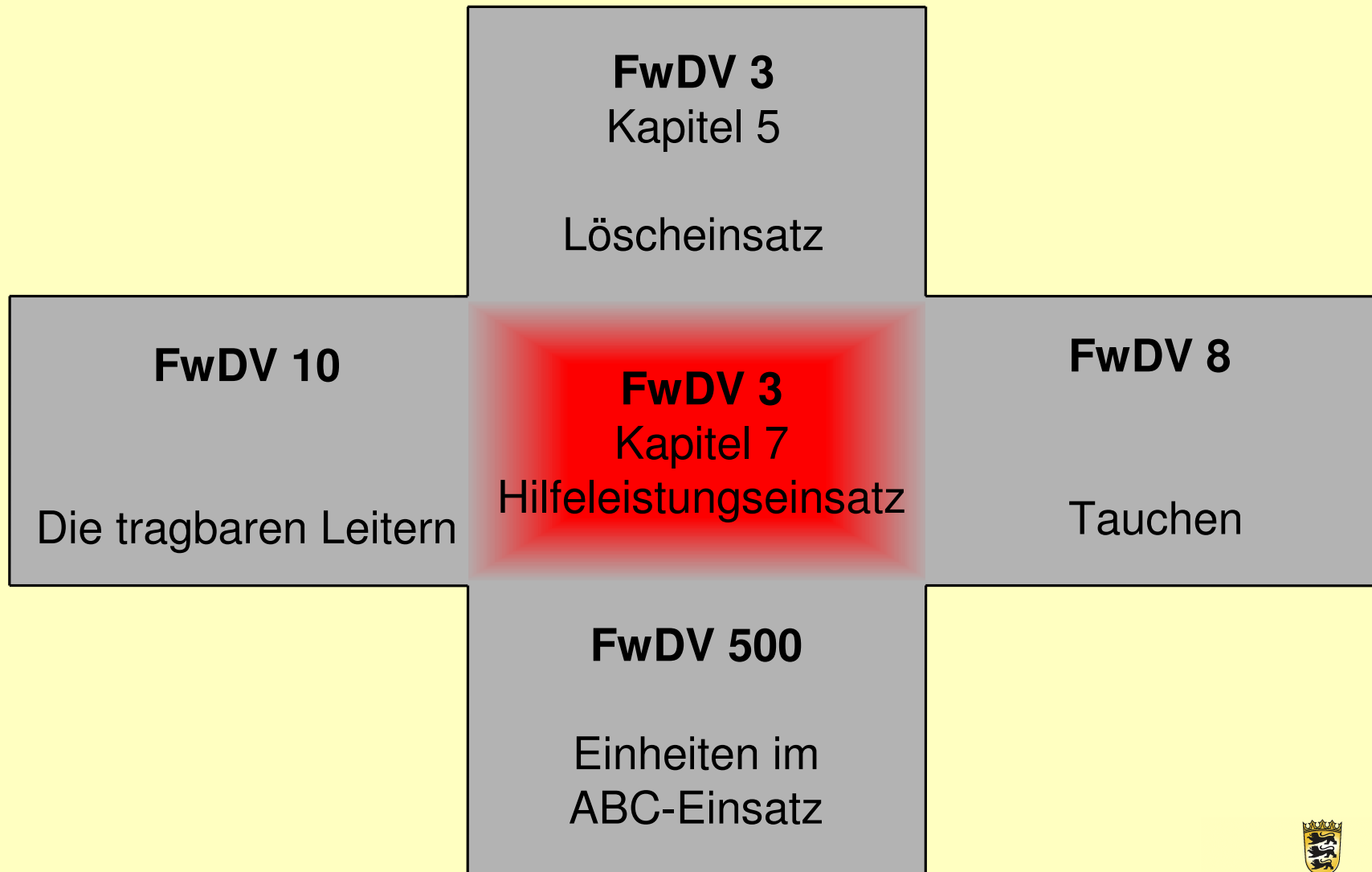
Hilfeleistungseinsätze

- 👉 Retten einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall
- 👉 Retten und Abstützen in einsturzgefährdeten Gebäuden
- 👉 Beseitigen eines umgestürzten Baums
- 👉 Auspumpen eines Kellers
- 👉 Türöffnung
- 👉 Tragehilfe
- 👉 Bergung einer Leiche aus einem Gewässer

Bezug zur FwDV 8



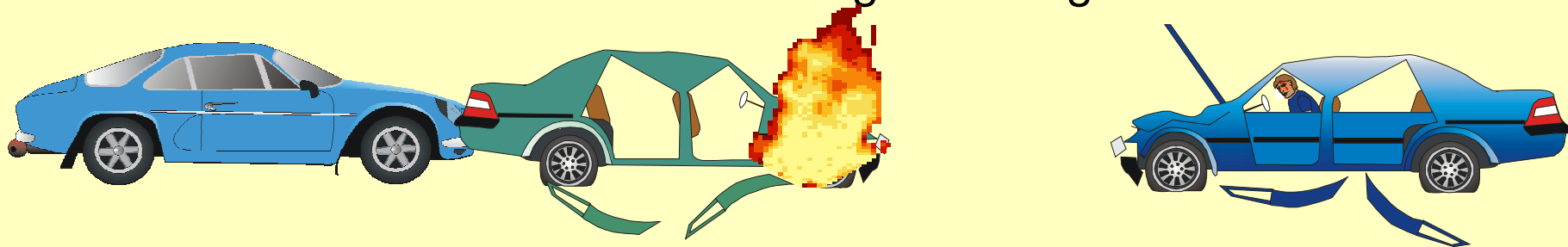
Bezug zu anderen Feuerwehrdienstvorschriften



Nach welcher Vorschrift richtet man sich im Einsatz?

Beispiel: Einsatzstichwort: **"VU mit eingeklemmter Person"**

Verkehrsunfall mit einem Eingeklemmten. Ein weiterer PKW brennt. Der Brand droht auf weitere Fahrzeuge überzugreifen.



Einteilungsmöglichkeiten der Trupps:

Einsatz nach Hilfeleistungsvorschrift Einsatz nach Lösch-Einsatz



Vielen Dank, für ihre Aufmerksamkeit!

Die FwDV 3 kann im Internet unter dem Link „Rechtsgrundlagen“ auf unserer Homepage „www.lfs-bw.de“ herunter geladen werden.

